

Protokoll der Arbeitssitzung vom 04. März 2024 im Bürgerhaus Langenzenn, kleiner Saal; Beginn 14 Uhr – Ende 16 Uhr

Teilnehmer – 7 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Kliner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann
Gäste: Yvonne Götz (zu TOP 2)

TOP 1 Eröffnung

Evelyn Meyer ist wegen anderer Termine heute verhindert und hat sich entschuldigt.

TOP 2 Vorstellung Frau Götz (AWO Kreisverband Fürth-Land)

Frau Götz von der AWO-Fachstelle für pflegende Angehörige übernimmt zusätzlich die bisherige Teilzeit-Stelle von Frau Blücher (Caritas Fürth) mit dem Auftrag damit auch den nördlichen Landkreis abzudecken. Frau Götz ist auch für die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis verantwortlich.

Frau Götz stellt sich persönlich mit ihrem Werdegang vor und informiert über die Inhalte ihrer Arbeit. In der Vorgänger-Stelle von Frau Bleicher gab es im Jahr 2023 lediglich 5 Anfragen aus Langenzenn (und 10 aus Cadolzburg). Während Frau Bleicher insgesamt 67 Beratungen während des ganzen Jahres hatte, sind es bei Frau Götz bereits in den ersten 2 Monaten 69 Beratungen gewesen. Dies zeigt auch den deutlichen Anstieg der Nachfragen generell. 60 % davon sind Hausbesuche.

Derzeit ist eine feste Sprechzeit in Veitsbronn im Gespräch. Auch für Langenzenn wurde schon angefragt, ob eine feste Sprechstunde im Rathaus eingerichtet werden kann.

Dargestellt wird vom Seniorenrat die Situation in Langenzenn, bei der sich ebenfalls ein stetig steigender Beratungsbedarf zeigt.

Im nachfolgenden Gespräch wird insbesondere das Thema „Alltagsbegleiter“ + Helferkreis-Schulung thematisiert.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der AS vom 22. Januar

Zu dem übersandten Protokoll-Entwurf gab es einen Änderungswunsch zum TOP 2 in dem der letzte Absatz gestrichen wird. Für das geänderte Protokoll erfolgte folgender

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

TOP 4 Kommunales

4.1. Mitteilungsblatt: Immer noch ist die Verteilung ein großes Problem, das auch uns zu schaffen macht. Ich stelle in den Außenkontakten immer wieder fest, dass das Mitteilungsblatt nicht vorhanden ist und Senioren unsere Veranstaltungen nicht erfahren.

Nach dem letzten „Krisengespräch“ in der Stadtverwaltung am 01.03. wurde vereinbart, dass ab der kommenden Ausgabe-Nummer 4 die Verteilung umgestellt auf Zustellung an jeden Haushalt durch die Deutsche Post.

Hierzu wird der Vorsitzende beauftragt bei der Stadt kurzfristig eine konkrete schriftliche Aussage zu den Jahreskosten für die unterschiedlichen Seitenzahlen einzuholen. Evtl. erfolgt eine veränderte Darstellung in der Veröffentlichung.

4.2. Runder Tisch Soziales: Hier werden für die kommende Sitzung folgende Themen vorgeschlagen:

- Ferienprogramm: generationenübergreifende Veranstaltungen?
- Soziale Beratung in Langenzenn – wie geht es anderen?

4.3. Behandlung Anträge aus der Bürgerversammlung

Die Behandlung wird zurückgestellt bis Informationen aus dem Stadtrat vorliegen.

TOP 5 Rückblick auf Aktivitäten

5.1. Städtetour Nürnberg am 22.02.: Gut gelaufen von Seiten des Veranstalters, Organisation und Inhalt von Teilnehmern sehr gelobt; 2 kleinere Teilnehmer-Probleme;

5.2. Kurzwanderung am 23.02. zum Bauernhof Weghorn: Mit 23 Teilnehmern eine enorm hohe Zahl für die Kurzwanderung. Es zeigt sich, dass Laufen + Programm doch mehr Zugkraft hat. Wir sind derzeit dabei noch eine Betriebsbesichtigung bei der Fa. Walther zu organisieren, haben aber noch keine Rückmeldung.

5.3. Klausurtagung 27.02.: Der Protokoll-Entwurf liegt dieser Information bei und kann beschlossen werden. Die einzelnen Aufträge daraus können angegangen werden.

Zum Protokoll-Entwurf erfolgt die Zustimmung mit
Beschluss: 7 Ja-Stimmen

5.4. AWO-Tanzcafe 28.02.: Bei dieser gemeinsamen Veranstaltung waren kaum Teilnehmer von außerhalb vorhanden.

Zufällig habe ich 2 Teilnehmerinnen getroffen, die sonst regelmäßig dabei waren. Beide hatten kein Mitteilungsblatt erhalten und deshalb auch nichts davon gewusst.

5.5. Sturzprophylaxe: Letztendlich 19 TN; nach wie vor TOP-Leitung; Großteil der Teilnehmer würde gerne weitermachen, Fortführung noch in Klärung (Krankenkassen-Zuschuß Problem nicht gelöst). Zukünftig wird die Teilnehmer-Gebühr im Voraus auf unser Konto überwiesen.

5.6. Wartesituation Hbf Fürth

Von den anderen Seniorenräten haben lediglich Veitsbronn und Cadolzburg reagiert. Von den ebenfalls angeschriebenen Bürgermeister hat nur Cadolzburg und Fürth reagiert.

Die Situation hat sich inzwischen leicht entspannt, indem im Hauptgebäude eine Sitzbank aufgestellt wurde. Hier werde ich noch mal mit OB Dr. Jung Kontakt aufnehmen, nachdem das Geschäft im EG – das viel Fläche wegnimmt - schon wieder geschlossen hat und deshalb noch mehr Sitzmöglichkeiten möglich wären....

Für die beiden hauptbetroffenen Bahnsteige der Landbahnstrecken ist keine kurzfristige Lösung in Sicht.

Insgesamt hat unser Beitrag auch wieder die Diskussion um den barrierefreien Umbau des Fürther Hbfs „belebt“ siehe FN vom 01. März.

Johann Tiefel bewertet die Veröffentlichung in der FN sehr positiv, damit wurde von uns auch wieder der Fortgang der gesamten Umbaumaßnahme angestoßen.

5.7. Ratschbänkla

Hier wäre für mich die Frage, ob und wie es weitergeführt werden soll (auch angesichts des zukünftigen neuen Donnerstag-Angebotes); die TN-Zahl ist bislang doch recht überschaubar; immer dieselben, kaum neue Personen; Nach Diskussion wird vereinbart, dass mit dem Start des Kaffee-Nachmittages das Ratschbänkla faktisch überführt werden soll. Bislang haben die Treffen des Ratschbänklas immer in Han´s Cafe geendet.

5.8. Thema VGN Preisstufe 2 für gesamten Landkreis

Hier hat Helmut Tichy vorgeschlagen, dass wir noch nicht an die Öffentlichkeit gehen sollten, sondern das Thema in die AG der Landkreis-Senioren am 19. März einbringen, da er der Meinung ist, dass dies eine gemeinsame Aktion werden könnte.

TOP 6 Vorschau / Planung weiterer Aktivitäten

6.1. Rollatorentaining: Hier hakt immer noch die gemeinsame Klärung zwischen KVV Fürth+NEA

6.2. Aus den Neigungsgruppen

6.2.1. Radler: Start im April für beide Gruppen vorgesehen

6.2.2. Swingolf: Würde Hans Ziolko übernehmen – 2. Person wird noch gesucht....Finale Absprache noch offen

6.2.3. Seniorenkino: Hier laufen derzeit noch Sichtungen + Terminklärungen für das Jahresprogramm.

6.3. Ortsteil-Seniorennachmittag: 20. März Horbach + 10. Mai Kirchfembach

6.4. Tanztee des Seniorenrates am Sonntag, 05. Mai im Bürgerhaus geplant mit dem Musiker Mc. Austen. Dazu informiert Heidi Reuther über die Honorar-Steigerung des Musikers (3 Std. á 60 €).

6.5. Nächstes AWO/Seniorenrats-Tanzcafe am Mittwoch, den 28. April
Bei fehlendem Zuspruch von externen Teilnehmern stellt sich die Frage der Fortführung.

6.6. Aufträge aus der Klausur

6.6.1 Erster Kaffeetreff Do. 18. April 14 Uhr - 2. Treff am 20.06.

- Werbung von MA kann über das Mitteilungsblatt laufen

- eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht nötig

6.6.2. Erstes Weißwurst-Frühstück mit Anmeldung am 16. Mai. – 2. Verant. am 18.07.

Die Frage der Sommerpause für beide Veranstaltungen soll mit den Teilnehmern rückgekoppelt und soll nach den ersten Treffen vom Seniorenrat entschieden werden.

6.6.3 Thema „Soziale Beratung“

Dieses Thema sollte in seiner Entwicklung weiter verfolgt werden (gesteigerte Nachfrage, Ruhestand Sabine Pöllet, Auswirkungen Fachstelle; Ansatz für ein neues Quartiersprojekt, etc.)

TOP 7 Sonstiges + Termine

7.1. Arbeitssitzung 10.06. verschoben: Bitte hierzu Kalender mitbringen, damit wir wie gewünscht neuen Termin vereinbaren können. Hierzu erfolgt folgender

Beschluss: Als zusätzliche Arbeitssitzung wird der Termin Mo. 22. April eingeschoben.

7-Ja-Stimmen

7.2. AG der Landkreis-Senioren am 19.03.: Hier ist die Einladung erfolgt, ohne dass der von uns gewünschte TOP „Sparkassenschließungen“ in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

7.3. LSVB-Bezirksversammlung: Die Versammlung befasste sich vorwiegend mit der aktuellen Situation von Landesseniorenrat und der LSVB.

7.3.1. Landesseniorenrat (LSR): Das Gremium tut sich hart bei der Gestaltung einer eigenen Geschäftsordnung. Es war zu erwarten, dass das Ministerium ganz andere Vorstellung hat als die gewählten 8 Landesseniorenräte. In der Landesversammlung am 19. April soll dazu Beschluss gefasst werden. Der Entwurf ist noch nicht bekannt.

Derzeit läuft die Wahl der stellvertretenden Landesseniorenrats-Mitglieder. Die Kandidaten können auf der Homepage des LSR angesehen werden unter:

<https://www.landesseniorenrat.bayern.de/lsr/vorstand/stellvertretung.php>

7.3.2. Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB): In der letzten Arbeitssitzung wurde der Austritt aus der LSVB vorgeschlagen. In der derzeit gültigen Satzung ist festgelegt, dass ein Austritt immer nur zum Jahresende erfolgen kann, spätester Kündigungstermin ist dafür der 30. Juni. Wir haben also für diesen Schritt noch etwas Zeit.

In der mittelfränkischen Bezirksversammlung, die nur von 40 % der Mitglieder besucht war, ergab sich ein kontroverses Bild: Die einen waren dafür die LSVB weiter zu erhalten um die Arbeit des Landesseniorenrates kritisch-konstruktiv zu begleiten (Nürnberg, Treuchtlingen, Erlangen). Andere Seniorenräte lehnen eine Doppelgleisigkeit ab und werden die LSVB-Mitgliedschaft kündigen (Fürth, Bad Windsheim, Herzogenaurach, Wilhermsdorf etc.) – andere wollen die Entwicklung bis zur Jahresmitte noch abwarten (Nürnberg, Gunzenhausen, Weisendorf).

Auf alle Fälle wurde einhellig beschlossen in Mittelfranken in offener Form – mindestens als AG (ggf. und dem Dach des LSR) weiterzubestehen und sich 1-2 x im Jahr zu treffen und evtl. auch Schulungsangebote zu organisieren. Wer diese Aufgabe übernimmt wurde allerdings nicht eigens festgelegt.

7.4. Die veröffentlichte Notfallmappe findet guten Absatz. Wir mussten im Rathaus regelmäßig nachlegen.

7.5. Termin Besichtigung Rosengarten: Hierzu gab es bislang kaum Interesse aus unserem Seniorenrat.

7.6. Homepage: Kontinuierlich steigende Besucherzahl (Januar 2.591, Februar 3.116).

7.7. Zum Start der Tages-Radler wird KH Lödel ein Vorbereitungstreffen der Touren-Leiter organisieren.

7.8. Sicheres Radfahren: KH Lödel verteilt einen Presse-Artikel der FN zum Thema

Gegen 16 Uhr beschließt der Vorsitzende die Arbeitssitzung

Langenzenn, den 23. Mai 2024



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin